



Foto: Fotolia/bARTiko

Mit Anziehungskraft

Spangen korrigieren Nagelveränderungen – und können echt peppig aussehen. Veredeln auch Sie Ihre Stücke! Das macht Laune und bringt neue Kunden.

Etliche Menschen scheuen sich, Nagelspangen zu tragen. Nicht, weil sie deren Wirkung anzweifeln, sondern weil diese kleinen Hilfen nicht gerade „attraktiv“ aussehen. Durch Fußdeformitäten, unangemessene, z. B. zu enge Schuhe oder „falsches“ Nagelkürzen kann der Nagel einwachsen. Das kann zu schmerzhaften Veränderungen bis hin zu Vereiterungen führen. Auch kleine Verhornungen im Nagelfalz können schmerzen. In

all diesen Fällen sorgt eine Orthonyxiespange für Entlastung: Auf die Nagelplatte wird eine hohe Zugkraft ausgeübt; gleichzeitig wird die Matrix dazu aufgefordert, das Nagelwachstum in eine von der Spange vorgegebene Richtung zu verändern. Aus der Zahnmedizin ist ein solches Verfahren auch schon seit Langem bekannt – mit der Zahnspange. Ihr Erfolg ist ebenfalls unbestritten. Die Zahnmedizin macht vor, wie man mit Farbe und Design

vieles dafür tun kann, eine Spange für den Träger „erstrebenswert“ zu machen. Durch ein großes Sortiment an verschiedenen Farbvarianten (z. B. uni, transparent mit Glitterpartikeln besetzt, matt oder glänzend) können insbesondere Kinder nach Lust und Laune auswählen. So wird die Zahnspange nicht zur Qual, sondern gerne getragen. Warum sollte das also nicht auch für Nagelkorrektur-Spangen gelten?

Plastik und Draht

Einfache Spangen sind aus Kunststoff und werden aufgeklebt. Drahtspangen sind hingegen meist sehr aufwendig und werden am seitlichen Nagelrand befestigt. In der Regel haben Metallspangen eine hö-

here Zugkraft und halten länger auf dem Nagel. Ihr Erfolg stellt sich meist recht „schnell“ ein, was allerdings nicht wenige Tage bedeutet, sondern schon bis zu etlichen Monaten dauern kann. Diese Zeitspanne lässt sich aber dann geduldiger ertragen, wenn Sie medizinische Indikation und kosmetischen Nutzen miteinander verbinden. Spielen Sie mit Farben und Formen und nutzen Nail Art-Instrumente, um pfiffige Spangenkreationen auf die Nägel zu zaubern, die sich auch in offenen Sandalen als Blickfang präsentieren lassen. Das verschönert nicht nur optisch, sondern versiegelt und fixiert die Spange auch auf dem Nagel – ein zusätzlicher Halt.

Dekorativer Touch

Nutzen lassen sich unterschiedliche Fixiermaterialien und -techniken. Man kann auf lighthärtende Verfahren setzen oder lufttrocknende Substanzen verwenden. Für eine lighthärtende Modellage stehen verschiedenste Farbvarianten zur Verfügung. Der Kunstnagel lässt sich so auch farblich an den Naturnagel anpassen. In das noch feuchte Modelliergel – dieses sollte möglichst hell sein, damit man die Spange beobachten kann – können Nail Art-Ornamente eingelegt werden, z. B. Blumen oder Herzchen, die man in die Schlaufe der Spange setzt. Dann wird mit der abschließenden Gelschicht versiegelt. Auch Glittergele eignen sich als „Glanzpunkte“. Zudem können Spangen leicht mit einfachen Farblacken aufgewertet werden. Mit einem Überlack versehen hält das, was es verspricht. Das Kundenbedürfnis wird also mit einem kosmetischen Nutzen verbunden. Ein wahres Goldstück können Sie mit der „Goldstadtsponge“ erschaffen: eine sehr flache Federsponge, die weniger aufträgt als übliche Spangen. Da sie im Nagelfalz kaum

Schmückendes Beiwerk

Um Spangen ideenreich und kreativ auf dem Nagel zu platzieren, benötigt man verschiedene Werkzeuge. Diese kleine Übersicht stellt eine Auswahl dieses Instrumentariums vor, das auch die Basis für Nail Art-Techniken bildet:

- Spezialnagellacke, die so deckend sind, dass man nur eine Schicht arbeiten muss
- Nail Art-Pen: Mit der einen Seite wird lackiert, mit der anderen gezeichnet, z. B. Linien und Punkte
- Glitter-Liner oder Nail Art-Liner: wasserlösliche Acrylmal Farben zum Zeichnen feiner Linien
- spezielle Nail Art-Pinsel und Nail Art-Toner: zum gezielten Ausmalen von Flächen
- Langhaar-Pinsel: Spezialpinsel für Verziertechniken
- Spot Swirl: Nail Art-Instrument mit zwei Spitzen, das man z. B. für die Marmoriertechnik oder zum Zeichnen von French-Linien benutzt
- Rosenholzstäbchen
- Unterlacke, Überlacke und Polish-Shields (licht- bzw. wärmehärtende Trocknungslacke)
- Spezialglitterpulver, Blattschmuck, Decals (Abziehmotive), Federn, Dekoperlen, Nagelornamente (selbstklebend), Strasssteine, Strassherzen, Nail Art-Boullions, Nail Art-Schablonen, Tattoos, Bindis etc.
- diverse Kleber, u. a. auch für Metallicfolien



Foto: Fotolia/maxi

Spangen aufhübschen – Schritt für Schritt

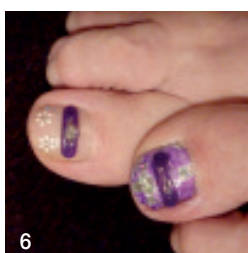
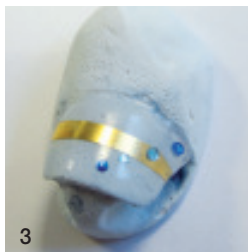


Foto 1/ORA-Spange: Auf das noch nicht polymerisierte Gel wurden locker kleine Metallplättchen gestreut, die rund fünf Sekunden unter UVA-Licht fixiert wurden. Anschließend wurden diese mit einem Spezialinstrument flach gedrückt, bis keine Kanten mehr zu sehen waren. Die Verklebungsstelle wurde anschließend zwei Minuten unter einer UV-Lampe ausgehärtet. Der Optik wegen ist es zu vermeiden, dass man die Versiegelungsstelle nachschleifen muss. Im Falle einer akuten Entzündung sollte keinesfalls dekoriert werden, da die Metallteilchen beim Auftragen in den geschädigten Falz kommen könnten und Salbenverbände die Versiegelung verfärben. Aus psychologischen Gründen wurde die Verzierung häufiger eingesetzt, um die Einstellung des Patienten gegenüber dem „bösen Zeh“ positiv zu beeinflussen.

Foto 2/ORA-Spange: Links und rechts der Spangenschenkel wurden mit Sekundenkleber kleine Strass-Steinchen aufgebracht – sehr aufwendig und nur für Flip-Flops geeignet. Eine abschließende Versiegelung wäre möglich, würde aber den Glitzereffekt vermindern. (Fotos 1 und 2/ Verzierung: Brigitte Rathenow)

Foto 3/Goldstadtspange: Über die Goldstadtspange, die dem Nagel zuvor angepasst und auf die entsprechende Länge gebracht wurde, wurde eine dünne Schicht klares Gel gegeben. Die Strass-Steine wurden eingelegt und zwei Minuten unter dem Lichtgerät ausgehärtet. Eine zweite Gelschicht, die ebenfalls ausgehärtet wurde, schloss die Basisarbeit ab. Der Dispersionsfilm wurde mit einem mit Cleaner getränkten Zellstofftupfer abgenommen. (Foto und Verzierung: Hellmut Ruck GmbH)

Foto 4/Combiped: Diese Spange wurde auf einen Rollnagel gesetzt, der im vorderen Bereich Schmerzen verursacht hatte. Die Spange wurde mit dem Kunststoffteil auf den Nagel geklebt, ein kleines Deko-

herz wurde darin fixiert (Arbeitsaufwand 10 Minuten). Im weiteren Drahtverlauf wurden kleinere Herzen eingebaut. Dann wurde mit einem Glitzerlack versiegelt. Die dekorative Verzierung dauerte rund fünf Minuten und wurde mit einem Preis von 3,00 bis 5,00 Euro veranschlagt.

Foto 5/3TO Drahtspange Diese wurde als Haltespange auf den regulierten Nagel gesetzt, damit dieser nicht wieder einrollt. Zunächst wurde die Schenkellänge bestimmt, die Haken wurden gebogen, an beiden Nagelseiten eingehängt und mit einer Schlaufe in der Mitte verbunden, bis ausreichend Spannung erzeugt war. Die abstehenden Draht-Enden wurden gekürzt und mit Kunstharz versiegelt. Direkt auf die Versiegelung wurde das Dekomotiv aufgeklebt und mit Strass-Steinen umrandet. Abschließend wurde dünn mit Gel versiegelt. Beide Nägel des Fußes waren am Anfang der Behandlung extrem stark eingerollt. (Fotos 4 und 5/Verzierung: Rosalinde Maurer)

Foto 6/Podofix Bei einem der beiden Großzehennägel wurde die Podofix-Aktiv-Klebespange aufgeklebt. In die Mitte der Spange wurde ein Strass-Stein in lichthärtendes Gel platziert, leicht angedrückt und nochmals mit Gel versiegelt. Zusätzliche Klebebilder, die von den unterschiedlichsten Anbietern bezogen werden können, geben dem Nagel den letzten Schliff. Diese Bilder wurden zum Schluss mit einem Klarlack versiegelt. Das verleiht dem Nagel einen schönen Glanz und bringt das florale Motiv richtig schön zur Geltung. Bei dem anderen Großzehennagel wurde eine lila Podofix-Spange mit lila Nagellack kombiniert. Durch kleine Fischschuppenplättchen und Strass-Steine, die in den Nagellack eingelegt wurden, bekam das Bild eine besonders schmückende Note. Die dünne Abschlussversiegelung mit lichthärtendem Gel sorgte für einen guten Halt. Mögliches Werbemotto: Lila – der letzte Versuch. (Foto und Verzierung: Ruth Kouba)

Platz benötigt, schont sie den Nagel. Sie eignet sich auch für Allergiker. Verzieren Sie den Nagel des großen Zehs um die Spange herum z. B. mit einem transparenten Lack, in den Sie einige Glitterpartikel einstreuen. Die restlichen Zehennägel werden mit einem dezenten Goldlack grundiert und mit Klarlack versiegelt. Mit einem goldenen Zeherring, der etwa den kleinen Zeh schmückt, können Sie den „Goldfaden“ noch einmal aufnehmen.

Spangen sollten nur so lange und auch nur in den Bereichen eingesetzt werden, wie bzw. wo dies wirklich nötig ist. Wenn Kunden sich ihre Spange vor der Urlaubszeit abnehmen lassen möchten, sollten Sie das tun. Wenn sie sich jedoch nicht von ihr trennen wollen, dann sollten Sie die Spange gekonnt in Szene setzen. Dabei ist Ihr Ideenreichtum gefragt. Schließlich sollten Sie ja jeden exklusiv und individuell ausstatten. Anregungen dazu erhalten Sie z. B. in Nail Art-Seminaren, in denen die erlernten Techniken auch an den Zehennägeln umgesetzt und dann für die Arbeit an Spangen adaptiert werden können.

Verzieren Sie mit Spaß

Mit den richtigen Arbeitsmaterialien (siehe Kasten S. 19) können Sie ein harmonisches Gesamtkunstwerk schaffen. In dieses sollten Sie auch die anderen Fußnägel mit einbeziehen. Einige Anregungen für Nail Art-Variationen:

■ Lackieren Sie die Zehennägel in vielen verschiedenen Farbnuancen einer Grundfarbe. Akzentuieren Sie die Großzehennägel, auf die jeweils eine Spange gesetzt wurde, mit je einem Strassstein.

■ Lackieren Sie die Nägel im Wechsel in verschiedenen Tönen, die farblich miteinander harmonieren. Setzen Sie in die Öffnung der Spange einen kleinen Nail Art-Boullion.

■ Setzen Sie mit goldenen Einlegemotiven oder Strassblumen Akzente rund um die Spange. Benutzen Sie ein Rosenholzstäbchen, mit dem Sie den Schmuck in den feuchten Nagellack einlegen, und versiegeln dann mit einem Überlack.

■ Verändern Sie die Nägel mit Decals (selbstklebende Abziehmotive) oder Nail Art-Tattoos, die auf den Nagel geklebt werden und so von der Nagelspange ablenken. Lassen Sie Ihre Kundin jeweils Ihr Lieblingsmotiv wählen.

■ Silberne oder goldene Zeherringe, die sich durch eine Öffnung der Zehengröße anpassen lassen, runden das Kunstwerk ab.

■ Auch Fußbändchen mit kleinen Perlen sind originell und sorgen – farblich abgestimmt – für eine schöne Deko-Einheit am Fuß.

■ Bieten Sie eine Spangen-French-Technik. Arbeiten Sie an allen Nägeln eine klassische French mit einer weißen Spitze. Lackieren Sie die Großnägel, an denen die Spangen sitzen, in einem weißen Glitzeron und setzen in die Mitte eine kleine Perle. Wenn bevorzugt ein geschlossener Schuh getragen wird, sollten Sie die Perle weglassen.

■ Damit die Füße und Beine besonders zur Geltung kommen, können Sie die Haut mit einem schimmernden Pflegepräparat versorgen – Glanz und Gloria für den perfekten Auftritt.

Damit die Kunstwerke gut halten, sollten Sie Perlen, Federn, Glittersteine und andere Materialien zum Verzieren immer in den noch feuchten Lack einlegen. Hilfreich ist es, wenn Sie hierfür ein angefeuchtetes Rosenholzstäbchen oder auch eine Pinzette verwenden.

Werden unterschiedliche Materialien verarbeitet, kann die jeweils trockene Schicht zwischendurch mit einem Klarlack versiegelt werden, bevor man sich an die nächste Schicht macht. Strass-Steinchen und

Perlen immer mit Klarlack fixieren, damit diese sich nicht lösen. Verkaufen Sie der Kundin auch einen Klarlack für daheim, der die aufgetragene Farbe wieder auffrischt und die Spange zusätzlich versiegelt.

■ Ist der Nagellack in der Flasche ein wenig eingedickt, kann er im Notfall mit einigen Tropfen Nagellackverdünner wieder streichfähig gemacht werden.

Damit es sich rechnet

Kalkulieren Sie Ihre Spangpreise wie gehabt in Abhängigkeit von der Spange und der Abrechnungsart. Die kosmetische Verzierung können Sie als besondere Serviceleistung darstellen und Ihren Kunden schenken – sofern nur der Zeh mit der Spange verschönert wird. Ansonsten können Sie sich z. B. an Ihrem Zeitaufwand orientieren (Minutenpreise). Wünscht die Kundin eine Gesamtlackierung aller Nägel mit Nail Art-Variationen und der Versiegelung der Spange, dann sollten Sie dies je nach Aufwand berechnen. Kalkulationsbasis bietet hier die Grundlackierung, die Sie zwischen 5,00 und 7,00 Euro ansetzen sollten. Alles andere sind Extras, die Sie noch dazurechnen sollten.

Auch in puncto Spangentechniken ist die regelmäßige Weiterbildung das A und O. Es ist sinnvoll, seine Kenntnisse in diesem Bereich von Zeit zu Zeit aufzufrischen und zu überprüfen bzw. auch neue Spangentechniken kennenzulernen. Ein entsprechendes Abschluss-Zertifikat belegt Ihr Können und baut das Vertrauen des Kunden auf, der natürlich ein Recht darauf hat, professionell bedient zu werden.

Nutzen Sie Ihren Spielraum, um Spangen gekonnt in Szene zu setzen und dabei auch den medizinischen Nutzen auszuschöpfen. Die leuchtenden Kundenaugen sind dann der schönste Dank. *Ursula Maria Schneider*